

Sie wachsen mehr und mehr zusammen...

Grenzüberschreitende Kooperation von Schlössern und Burgen

Augustusburg. (hw) Im Rahmen der grenzüberschreitenden Programme der Europäischen Union gibt es ein erneutes positives Signal für unsere Region: Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung fließen fast 400.000 Euro in die Förderung des gemeinsamen Marketings von Burgen und Schlössern diesseits und jenseits des Erzgebirgskamms. Im konkreten Fall geht es einerseits um die „sehenswerten Drei“ in Sachsen, so nennt sich die Vereinigung der Schlossbetriebe Augustusburg/Lichtenwalde/Scharfenstein - sowie andererseits um das böhmische Schloss Rothenhaus (Cerveny Hradek) bei Görkau (Jirkov) und das Schloss in Klösterle (Klasterec nad Ohri) in Böhmen.

Bereits vor dem Start des Förderprogramms gab es zwischen den beiden „Hauptpartnern“ - und das sind zweifellos Schloss Augustusburg und Schloss Rothenhaus - erste Aktivitäten zur weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit. Im Februar wurde eine Konzertreihe gestartet, die jeweils in einem der beiden Schlösser gastiert. Am morgigen Sonntag, dem 11. Oktober, ist im Hasensaal der Augustusburg der



Böhmischer Partner von Schloss Augustusburg, durch neue Fördermaßnahmen miteinander verbunden: Schloss Rothenhaus (Cerveny Hradek) oberhalb von Jirkov (Görkau).

Foto: Weiske

tschechische Chor Ventilky zu Gast. Er wird sich unter dem aussagefähigen Motto „Zwei Schlösser - ein Klang“ vorstellen.

Ein weiteres Achtungszeichen setzte auch die Burgen- und Schlösserfahrt, welche Ende August von Augustusburg aus über den Kamm des Erzgebirges hinweg durch eine über-

aus reizvolle Landschaft und schließlich den Steilhang des Erzgebirges hinab direkt zum Schloss Rothenhaus führte. Die meisten Teilnehmer der Fahrt waren begeistert und werden zur nächsten Burgen- und Schlösserfahrt garantiert wiederkommen.

Schloss Rothenhaus ist immer einen Besuch wert. Man

erreicht es von Jirkov aus, wenn man die Stadt in Richtung des Erzgebirgskamms in nördliche Richtung verlässt. Das Schloss mausert sich mehr und mehr zum kulturellen und gesellschaftlichen Zentrum der Stadt Jirkov, in deren Besitz es seit dem Jahr 1995 ist. In seinen historischen Gemäuern, seit 1989 umfassend restauriert, fin-

det man neben der Galerie, den Ausstellungen und der Schlosskapelle heute auch ein nobles Schlosshotel mit Restaurant.

Entstanden ist Schloss Rothenhaus auf den Fundamenten einer ehemaligen Burg, die von den Hussiten im Jahre 1421 niedergebrannt wurde. Nach ihrem Wiederaufbau wurde sie mit roter Farbe versehen und erhielt damit den Namen „Rote Burg“. Aus der ehemaligen Burg entstand später ein Barockschloss, welches 1670 durch einen italienischen Baumeister im spätgotischen Stil ausgebaut wurde.

Blitzpunkt, 24.10.2009